

---

# DIY Anleitung

---

## Anleitung: Küchen-Fliesenspiegel austauschen (für Heimwerker)

---

### Kurz-Einleitung

Diese Anleitung beschreibt Schritt für Schritt, wie Sie einen alten Fliesenspiegel in der Küche entfernen und fachgerecht neu verlegen (oder alternativ eine andere Verkleidung anbringen). Die Anleitung ist für motivierte Heimwerker gedacht und enthält Sicherheits- und Praxishinweise. Zeitaufwand für 3-6 m<sup>2</sup>: verteilt 3-6 Tage (abhängig von Trocknungszeiten und Untergrund).

---

## Benötigtes Werkzeug und Material

### Werkzeuge

- Schutzbrille, FFP2/FFP3-Maske, Arbeitshandschuhe, Gehörschutz, Knieschoner
- Hammer, Meißel, Spachtel, Fugenschneider
- Bohr-/Meißelhammer (bei schwierigen Fliesen)
- Winkelschleifer mit Absaugung / Nasssäge (bei harten Klebern/Porzellan)
- Fliesenschneider (Manuell) und Fliesenzange
- Zahnpachtel (4-6 mm für kleine Wandfliesen, ggf. 8 mm bei größeren)
- Glättkelle, Fugengummi, Gummihammer
- Wasserwaage, Richtlatte, Maßband, Bleistift
- Fliesenkreuze / Abstandhalter, Schwämme, Eimer, Mischgerät für Kleber/Mörtel
- Kartuschenpresse für Silikon, Messer/Spachtel für Silikonfugen
- Leitungssuchgerät (Kabeldetektor), Spannungsprüfer
- Industriesauger mit HEPA/Staubklasse M/H für Baustellenstaub
- Abdeckfolie, Malervlies, Klebeband
- Container oder robuste Säcke für Bauschutt

---

## Material

- Fliesen (Berechnung: Fläche + 10 % Reserve)
- Flex-Fliesenkleber (für Wand, DIN EN 12004 bestätigen)
- Fugenmörtel (zementär oder Epoxid je nach Beanspruchung)
- Sanitärsilikon (neutral), ggf. Acryl für nicht-nasse Bereiche
- Grundierung / Haftbrücke (bei saugenden oder glatten Untergründen)
- Reparaturmörtel/Spachtelmasse für Ausbesserungen
- Kantenschutzecken oder Aluprofile (optional)

Hinweis zur Zeitplanung: Kleber meist 24-48 h aushärten, Fugenmörtel ebenfalls 24-48 h; Silikon meist 12-24 h (Herstellerangaben beachten).

---

## Schritt-für-Schritt-Anleitung

### Vor Beginn: Checkliste

- Maße aufgenommen, Material und Reserve bestellt ( $\geq 10\%$ )
- Werkzeuge und persönliche Schutzausrüstung (PPE) bereitgestellt
- Leitungssucher vorhanden, Sicherungskasten markiert
- Abdeckung (Arbeitsplatte, Geräte, Boden) vorbereitet
- Entsorgung/Container organisiert

### 1) Planung & Vorbereitung (ca. 1-2 Stunden)

- Maße der Fläche (Breite x Höhe) und Positionen von Steckdosen, Schaltern, Wasseranschlüssen aufnehmen.
- Fliesenlayout überlegen: Mitte als Bezug oder unauffällige Schnitte an Kanten platzieren.
- Fugenbreite festlegen (typ. 2-5 mm).
- Materialliste erstellen: Fliesen, Kleber, Fugenmörtel, Silikon, Grundierung, etc.

Sicherheits-Tipp: Vor Arbeiten an Steckdosen/Schaltern Sicherungskasten markieren und zwei Personen informieren.

### 2) Absperren & Sicherheit (kurz vor Abbruch)

- Elektrik: Sicherung(en) für den Bereich ausschalten, Spannungsfreiheit mit zweipoligem Prüfgerät prüfen.
- Wasser: Bei Nähe zu Anschlüssen, Hauptwasser oder Absperrventile schließen.
- Raum abtrennen: Türen schließen, Kinder/Tiere fernhalten.
- PPE anziehen: Schutzbrille, Maske, Handschuhe, Gehörschutz.

---

Wichtig: Elektrische Arbeiten nur durch Elektrofachkraft durchführen.

### 3) Abdecken & Schutz (30–60 Minuten)

- Arbeitsplatte, Herd, Geräte und Boden mit robuster Folie / Malervlies abdecken.
- Steckdosenabdeckungen entfernen oder abkleben.
- Staubfang: Fenster ggf. geschlossen halten, Staubsauger bereitstellen.

### 4) Entfernen des alten Fliesenspiegels (Zeit je nach Zustand: 0.5–2 Tage)

- Entfernen planen: komplette Entfernung empfohlen für sicheren Untergrund; ggf. „Fliese auf Fliese“ nur wenn Untergrund absolut fest.
- Zuerst Fugen einschneiden (Fugenschneider) – minimiert Rissbildung im Putz.
- Von oben nach unten arbeiten: lose Fliese mit Meißel anheben, dann Schälbewegung. Verwenden Sie Bohr-/Meißelhammer nur bei Bedarf.
- Restkleber mechanisch entfernen (Spachtel, Winkelschleifer mit Schaberaufsatz). Bei hartnäckigen Klebern Nassschleifen/Nassfräsen oder Diamantfächerscheibe nutzen.
- Staubminimierung: wenn möglich Nassverfahren und Absaugung verwenden; FFP2/FFP3-Maske tragen.

Sicherheitshinweis: Vor dem Meißeln mit Leitungssucher prüfen, ob Leitungen oder Hohlräume vorhanden sind. Bei Verdacht auf Asbest (Baujahr vor ca. 1990) Arbeiten einstellen und prüfen lassen.

### 5) Untergrundbewertung & Reparatur (0.5–1 Tag + Trocknung)

- Untergrund prüfen: Putz, Gipskarton, Beton? Saugbarkeit prüfen (Wassertest). Ebenheit mit Richtlatte prüfen.
- Lose Putzstellen entfernen. Ausbrüche mit Reparaturmörtel füllen. Bei Gipsplatten stark beschädigte Platten ersetzen.
- Unebenheiten >5 mm auf 2 m mit Spachtelmasse ausgleichen.
- Bei sehr saugenden oder glatten Untergründen Grundierung oder Haftbrücke auftragen und trocknen lassen (Herstellerangaben).

Tipp für Anfänger: Kleine Vertiefungen/Blasen mit faserarmiertem Feinspachtel ausgleichen; Trockenzeiten einhalten!

### 6) Layout & Zuschnitt (1–3 Stunden)

- Trockenverlegeprobe: Fliesen ohne Kleber auslegen, Fugenbild prüfen und Schnitte planen.
- Markierungen für Steckdosen/Ausschnitte übertragen.
- Gerade Schnitte mit Fliesenschneider; komplexe Schnitte / Porzellan mit Nassäge. Fliesenlange für kleine Bruchstellen.

Sicherheits-Tipp: Nassäge mit Schutzbrille, Gehörschutz und Absaugung betreiben.

## 7) Fliesen kleben / anbringen (Verlegen) (0.5–1 Tag + Aushärtung)

- Kleber nach Hersteller anmischen (Topfzeit beachten). Flexkleber für Wand verwenden.
- Kleber gleichmäßig mit Zahnpachtel auf Untergrund (oder Rückseite bei großformatigen Fliesen) auftragen. Nicht mehr Kleber auftragen als Sie in der Topfzeit verfugen können (1–2 Reihen vorrücken).
- Fliesen ansetzen, Fliesenkreuze verwenden, mit Gummihammer vorsichtig ausrichten. Regelmäßig mit Wasserwaage prüfen.
- Übergänge: zwischen Fliesen und Arbeitsplatte/Spüle eine Fuge frei lassen (für Silikon). Nicht mit Fugenmörtel hart verschließen.
- Anschlüsse an Steckdosen: Fliese aussägen/ausbrechen, Dose ggf. tiefer setzen (Elektriker wenn nötig).

Aushärtung: Kleber meist 24–48 h trocknen lassen. Herstellerangaben beachten.

## 8) Verfugen & Abschlussfugen (0.5–1 Tag)

- Fugenmörtel anmischen (zementär oder Epoxid). Diagonal mit Fugengummi einarbeiten.
- Überschuss mit Fugengummi entfernen. Nach etwa 15–30 Minuten mit Schwamm diagonal reinigen, nochmals nachtrocknen lassen und Endreinigung durchführen.
- Silikon: Abschlussfuge zwischen Fliesen und Arbeitsplatte/Spüle mit sanitärggeeignetem (neutralen) Silikon abdichten. Fuge sauber mit Fugendeckstreifen abkleben, Silikon auftragen, Glättwerkzeug oder Finger (mit Seifenwasser) verwenden.

Sicherheits-Hinweis: Epoxidgrouten erfordern Handschuhe und ggf. Schutzbrille, da sie reizend sein können.

## 9) Endreinigung, Nachpflege & Kontrolle (0.5–1 Tag)

- Kleber- und Mörtelreste von Fliesenoberfläche entfernen (geeigneter Reiniger).
- Fugenbild prüfen: gleichmäßig, keine Hohlstellen. Fugen auf Nachfeuchten prüfen.
- Steckdosenabdeckungen montieren, Sicherungen wieder einschalten (nach vollständiger Trocknung und Montage). Elektrische Funktionstests ggf. von Elektrofachkraft prüfen lassen.

Tipp: Erst nach vollständiger Aushärtung (Kleber + Fuge + Silikon) intensiven Wasserkontakt zulassen (z. B. Spritzbereich bei Spüle).

## 10) Aufräumen & Entsorgung

- Bauschutt (Fliesenreste, Kleberreste) in stabilen Säcken / Container sammeln und gemäß kommunaler Vorschriften entsorgen.

- Gefahrstoffe (Lösungsmittelreste, alte Dichtmassen) separat behandeln und zur Schadstoffannahme bringen.
- Werkzeuge reinigen, Verbrauchsmaterial auffüllen, Arbeitsplatz freigeben.

Abnahme: Sichtkontrolle (Fugen, Ebenheit), Funktionsprüfung Steckdosen, Dichtigkeit der Silikonfuge prüfen.

---

## **Sicherheitshinweise (integriert & zusammengefasst)**

Mindestens fünf zentrale Sicherheitsmaßnahmen

1. Strom abschalten und Spannungsfreiheit prüfen; Elektroarbeiten nur durch Elektrofachkraft.
2. Atemschutz (mind. FFP2, bei starkem Silikatstaub FFP3 + Absaugung) und Schutzbrille verwenden.
3. Leitungssucher einsetzen, bevor mit Meißel/Bohrhammer gearbeitet wird.
4. Bei staubigen Arbeiten Industriesauger mit HEPA bzw. Nassverfahren verwenden; Bereich abtrennen.
5. Brandschutz beachten: Funkenquellen (Winkelschleifer) fernhalten, Feuerlöscher bereithalten, lösemittelhaltige Produkte gut lüften.

Weitere Hinweise

- Bei Asbestverdacht (ältere Baujahre) sofort stoppen und Fachbetrieb beauftragen.
- Persönliche Schutzausrüstung konsequent nutzen (Handschuhe, Gehörschutz, Knie Schonener).
- Gefahrstoffe: MSDS/Produkthinweise lesen (Kleber, Grundierung, Silikon).
- Starke Putzschäden, sichtbare Rohrleitungen oder Zweifel → Profi rufen.

Notfallverhalten

- Stromunfall: Sicherung ausschalten, Notruf 112 bei Personenschaden.
- Starke Blutung: Druckverband anlegen, Notruf 112.
- Brand: Räume verlassen, Notruf 112, Feuerlöscher nur bei kleinen Bränden verwenden.

Regeln & Normen (Kurz): DIN EN 12004 (Kleber), DIN 18534 (Innenabdichtungen bei Feuchte), VDE-Regeln bei Elektrik, TrinkwV bei Arbeiten an Trinkwasserleitungen.

## Zusätzliche Tipps, Varianten und Fehlervermeidung

### Tipps für Anfänger

- Trockenprobe ist Gold wert: Legen Sie Fliesen trocken aus, bevor Sie Kleber anrühren.
- Weniger ist mehr: Lieber wenig Kleber aufbringen und zügig arbeiten als zu viel auf einmal.
- Halten Sie immer Fliesenkreuze und eine Wasserwaage bereit.
- Kleine Schnitte mit Fliesenzange zuerst testen an Reservefliesen.

### Gängige Varianten / Vereinfachungen

- Fliesen auf Fliesen kleben: spart Zeit und Schmutz, nur wenn Untergrund absolut tragfähig und eben. Beachten Sie die Aufbauhöhe.
- Alternative Verkleidungen: Glasrückwand, Edelstahl, Paneele — oft schneller und leichter zu reinigen.
- Einzelne Fliesen ersetzen statt Komplettabriss möglich, wenn 80–90 % der Fläche OK ist.

### Häufige Fehler & wie Sie sie vermeiden

- Fehler: Kleber nicht ausreichend ausgehärtet bevor verfugt wird → Mörtel reißt ab. Lösung: Trocknungszeiten strikt einhalten.
- Fehler: Keine Haftbrücke auf glattem Gips → schlechte Haftung. Lösung: geeignete Grundierung verwenden.
- Fehler: Abschlussfuge hart verfugen (z. B. mit Fugenmörtel) → Silikon muss flexibel sein. Lösung: Silikon verwenden.

### Wann Sie unbedingt den Profi rufen

- Verdacht auf Asbest oder Schadstoffe.
- Umfangreiche Putzschäden oder statische Fragen.
- Eingriffe an Trinkwasserleitungen, Gas oder Elektroanschlüssen.
- Großformatige/Porzellanfliesen ohne Erfahrung (Sägetechnik, Handling).

---

### Abschließende Checkliste vor Wiedereinbetriebnahme

- Fliesen und Fugen vollständig ausgehärtet (Hersteller prüfen)
- Steckdosenabdeckungen montiert, Funktion geprüft

- Silikonfugen intakt und trocken
- Arbeitsbereich gereinigt, Bauschutt entsorgt
- Endabnahme (Sicht- und Funktionskontrolle) durchgeführt

Viel Erfolg bei Ihrem Projekt! Wenn Sie möchten, erstelle ich Ihnen gern eine Material- und Werkzeugliste mit konkreten Produktvorschlägen oder eine phasengenaue Checkliste für Ihr konkretes Raummaß.

---

11.11.2025